

Gesamtkunstwerk

Wer Inhalt, Arbeit, Kultur, Kunst und Genuß so wunderbar verbindet wie die junge Welt, ist in Havanna, Leipzig und Frankfurt gern gesehen

Die junge Welt entwickelt sich weiter zum vielfältigen Gesamtkunstwerk. Mittelpunkt ist natürlich die jeden Tag neu zu erstellende Tageszeitung in Print- und Internetform. In der Ladengalerie und mit der Rosa-Luxemburg-Konferenz bieten wir die aus den Tagesformen bekannten Inhalte in sinnlich anders wahrnehmbarer Form an. Neben dem Vergnügen, daß wir uns und unseren Leserinnen und Lesern bereiten, stärken wir damit das Profil der jungen Welt und steigern ihren Bekanntheitsgrad. Hinzu kommt unsere regelmäßige Präsenz auf den Buchmessen von Havanna, Leipzig und Frankfurt/Main. Wichtig auch unser Beitrag zur Arbeit des Berliner Büros Buchmesse Havanna. Wir nutzen diesen internationalen Auftritt gemeinsam mit unseren Partnern von Gewerkschaft und Solibewegung für viele wichtige Kontakte und Gespräche, schärfen damit aber auch unsere Sinne: Die Welt läßt sich ganz anders wahrnehmen, 8000 Kilometer von zu Hause entfernt, konfrontiert mit anderen Realitäten, Problemen, Menschen, Gesellschaftsformationen. Man sieht deutlicher, wo man steht, was wichtig ist und was überflüssig. Sowas macht jede Menge Spaß und gibt jede Menge Kraft.

Drei-Säulen-Modell

Die Internationale Buchmesse in Havannas Fortaleza findet im Februar auf einem der schönsten Messeplätze der Welt statt und dauert länger als üblich: Während die Frankfurter mit fünf, die Leipziger gar nur mit vier Tagen auskommen, leistet sich die zweitwichtigste lateinamerikanische Buchmesse volle zehn Tage. In diesem Jahr strömten über 500000 Besucher zu den Büchern in der Festungsanlage. Über 1,1 Millionen Bücher wurden verkauft, vor allem in nationaler Währung. Es handelt sich zwar um eine Verkaufsmesse, trotzdem herrscht hier nicht das typisch geschäftige und elitäre Getue vieler europäischer Buchmessen. Obwohl das Berliner Büro Buchmesse in Havanna mit einem achtköpfigen Team und fünf kubanischen Helfern gut aufgestellt war, schlaucht so ein Einsatz gewaltig. Zum Beispiel weil unseren Delegierten ununterbrochen sehr viele Fragen gestellt wurden. Das Drei-Säulen-Modell, wonach das Büro künftig nicht nur Verlage und Soligruppen, sondern auch Gewerkschaften und gesellschaftliche Gruppen in Havanna repräsentiert, hat auch den Vorteil, daß die gemischte Gruppe zu vielen gesellschaftlichen und kulturellen Fragen aussagefähig war. Und ihr kam vor Ort zugute, daß sich die Dinge in Kuba positiv entwickeln. So war die Verpflegung auf dem Messegelände (aber auch in der Stadt) deutlich vielfältiger und günstiger als in den Vorjahren. Auffällig auch, daß im Nahverkehr mittlerweile vieles besser läuft. Die meisten Termine konnten ohne Probleme mit dem Linienbus angesteuert werden. Und auch diese bereiteten viel Genuß: In der Regel kurze und effektive Gespräche mit netten Menschen in Redaktionen,

landwirtschaftlichen und Dienstleistungsbetrieben oder Versorgungseinrichtungen. Die Direktorin der Buchmesse und der Präsident des kubanischen Buchinstitutes – aber auch viele Besucher – baten das Büro Buchmesse, auch weiterhin dieses andere Bild deutscher und europäischer Realitäten und Sichtweisen beim größten kulturellen Ereignis Kubas zu präsentieren.

Ideen, Pläne, Projekte

Wir bringen viele Ideen, Pläne und Anregungen mit nach Hause, haben zudem 18000 Exemplare der jW-Extraausgabe auf der Messe verteilt (also mehr als in Leipzig oder Frankfurt) und einige Projekte abgesprochen. Darüber werden wir an dieser Stelle noch berichten. Und am kommenden Freitag, 17.00 Uhr auf der Leipziger Buchmesse am Stand der jungen Welt: Wir laden zum einen oder anderen Glas Cuba libre ein, zeigen Bilder und berichten über Ergebnisse und neue Pläne des Berliner Büros Buchmesse Havanna. Die beste Berliner A-Capella-Band muSix wird dann zudem ein kurzes Gastspiel am Stand von junge Welt und melodie & rhythmus geben.

melodie & rhythmus

Ach ja, apropos Gesamtkunstwerk: Seit Januar machen wir nicht nur die junge Welt, sondern auch die Musikzeitschrift melodie & rhythmus. Erstmals werden wir deshalb auf der Buchmesse in Leipzig (kommenden Donnerstag bis Sonntag) beide Produkte präsentieren. Unseren Auftritt wird das mit Sicherheit bereichern. Neben Verlagsmitarbeitern stehen dort Autoren wie Sahra Wagenknecht oder Manfred Weißbecker zur Verfügung, aber auch Künstler wie Tino Eisbrenner oder Dirk Zöllner werden Bücher und CDs signieren. Da Sie unsere Arbeit ja aus der Zeitung bereits kennen – kommen Sie doch einfach mal vorbei und genießen Sie mit uns Inhalt, Kunst und Kultur auf diese Weise.

Verlag, Redaktion, Genossenschaft

<https://www.jungewelt.de/artikel/121602.gesamtkunstwerk.html>